

# Abschlussbericht Auslandsstudium Valencia

Marius Franke, IBE

Im Rahmen des obligatorischen Auslandsaufenthaltes für IB-Studierende habe ich das Wintersemester 18/19 in Spanien an der Universidad Europea de Valencia studiert.

## Allgemein

Valencia ist eine sehr schöne Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten und Kulturangeboten, Freizeitmöglichkeiten und Ausflugszielen in der näheren Umgebung.

Als ich Anfang September ankam, war es noch sehr heiß und bis auf vereinzelte Tage wurde es auch im Winter nie richtig kalt. Auf Pullover, Jacke und Mütze will man trotzdem in den Wintermonaten nicht verzichten.

Da ich mich entschlossen hatte, mir vor Ort eine Bleibe zu suchen, quartierte ich mich erst einmal in einem Hostel ein. Die Wohnungssuche hat die Anfangszeit etwas stressig gemacht, sodass ich mich erst etwas ärgerte, keine Unterbringung im Voraus gebucht zu haben. Nach zehn Tagen hatte ich jedoch ein Zimmer in einer WG gefunden. Im Nachhinein bin ich froh, vor Ort gesucht zu haben, da ich eine sehr schöne, vergleichsweise günstige Wohnung in bester Lage und mit sehr angenehmen Mitbewohnern gefunden habe. Ob man eine Wohnung im Voraus oder vor Ort suchen will, muss jeder sich selbst überlegen. Die eine Option ist entspannter, die andere ermöglicht, sich selbst ein Bild der Lebensumstände zu machen. Die gängigen Portale für WG-Zimmer in Valencia sind, neben unzähligen weiteren Möglichkeiten, idealista.com und pisocompartido.com.

Die meisten Studenten leben in der Nähe der Universitätszone rund um die Av. de Blasco Ibáñez. Persönlich hat mir die Gegend dort nicht so gut gefallen und ich bin schließlich in das Viertel Ruzafa gezogen, meiner Meinung nach eine der schönsten und lebhaftesten Ecken Valencias. Außerdem schön sind die Altstadt (El Carmen), die Strandgegend (El Cabanyal, etwas abgelegen und ruhig) und das Viertel Benimaclet.

Valencia ist preislich mit Trier vergleichbar und zu meiner Überraschung oft sogar ein Stück günstiger. Für mein Zimmer habe ich 250€ warm bezahlt, Supermärkte sind ähnlich teuer wie hier, Obst und Gemüse sind für wenige Cent in kleinen Lädchen an fast jeder Straßenecke erhältlich. Essen gehen ist auch etwas günstiger, besonders um die Mittagszeit bekommt man fast überall ein Drei-Gänge-Menü mit Getränk für um die 8-10 €. Ein Bier in einer Kneipe kostet etwa 2-2,50 €.

Mit einem Zehnerticket für Studenten bezahlt man pro Bus- oder Metrofahrt 90 ct und Taxifahren ist etwas günstiger als bei uns.

Das beste Fortbewegungsmittel, was ich wirklich jedem ans Herz legen kann, ist mit Sicherheit das Fahrradleihsystem Valenbisi. Eine Jahreskarte ist für unter 30 € erhältlich und da das Radstationennetz sehr gut ausgebaut ist und Valencia eine flache Stadt ist, ist man im Stadtverkehr mit dem Fahrrad sicherlich unter den Schnellsten. Besonders auch durch den Park (Jardín del Turia), der sich quer durch die ganze Stadt zieht, ist man per Rad immer schnell am Ziel.

Studiengebühren fielen nicht an, obwohl es sich bei dieser Partneruniversität um eine private Einrichtung handelt.

## **Zum Studium**

Ich habe mich für den Studiengang "Grado en Administración y Dirección de Empresas" angemeldet und mir aus einer Liste englischsprachiger Kurse drei ausgesucht, da ich 18 ECTS Punkte erreichen wollte und jeder Kurs mit 6 ECTS Punkten angerechnet wird.

Die Kursbezeichnungen selbst waren auf Spanisch und leider ist auch keine Beschreibung der Vorlesungen verfügbar gewesen, weshalb ich meine Auswahl allein am Titel der Veranstaltung festmachen konnte. Statt eines der vielen Grundlagenfächern, welche auch an der Hochschule Trier angeboten werden, zu belegen, entschied ich mich für Fächer mit Einflüssen aus anderen Fachbereichen. Nämlich "Ética", "Influencia e impacto personal" und "Eficacia personal y profesional".

Alle drei haben mir gut gefallen und ich kann sie weiterempfehlen. Die Veranstaltungssprache für mich war Englisch, die meisten Kurse werden aber sowohl auf Spanisch als auch auf Englisch angeboten.

Ética war eine zweigeteilte Veranstaltung, bei der es zur Hälfte um philosophische Grundlagen und Geschichte und zur Hälfte um praktische Fragen und Anwendungen in Bezug auf die Wirtschaft ging. In Influencia wurden Grundlagen der Psychologie (Lernen, Kommunikation, Emotionale Intelligenz, ...) und deren Einflüsse und Anwendungsmöglichkeiten auf das private sowie das berufliche Umfeld behandelt.

Eficacia war etwas allgemeiner im Ansatz mit Einflüssen aus Unternehmensführung, Organisation und Marketing.

In jedem der Fächer wurde mit sehr viel Praxisbezug und Fallbeispielen gearbeitet.

Der behandelte Stoff war zwar sehr interessant, aber gleichzeitig in meinen Augen vom Anspruchsniveau im Vergleich zu Kursen an der HS Trier recht niedrig.

Da jedoch sehr viel mit wöchentlichen Abgaben, Projekten und Gruppenarbeiten gearbeitet wurde war ein gewisses Arbeitspensum dennoch gegeben.

Als einzig negative Erfahrung muss ich leider berichten, dass es sich am Ende als sehr schwierig herausgestellt hat meine Noten in korrekter und nachvollziehbarer Form zu erhalten. In einem Fach haben grobe Rechenfehler zu einer deutlich schlechteren Endnote geführt, was mittlerweile korrigiert wurde. In einem anderen Fach habe ich überhaupt keine Einsicht in die Einzelnoten von Abgaben, Hausarbeit und Klausur bekommen. Im dritten Fach fehlen ebenfalls einzelne Noten und erst auf Anfrage per Mail an den Dozenten wurden mir die Klausur- und Gesamtnote mitgeteilt, jedoch wurde dann im Transcript of Records die Klausurnote eingetragen. Leider ging es diesbezüglich am Ende etwas unzuverlässig und intransparent ab, was jedoch bitte niemanden abschrecken soll sich für diese Universität zu entscheiden. Ich kann nur empfehlen die Benotung, wenn möglich, noch vor Ort in Erfahrung zu bringen und zu überprüfen.

Ansonsten waren während meines Aufenthalts alle Ansprechpartner und Dozenten sehr hilfsbereit und unkompliziert.

## **Fazit**

Alles in allem war mein Auslandssemester in Valencia eine großartige Zeit, in der ich viele nette Menschen aus aller Welt kennenlernen konnte. Die spanische und valenzianische Kultur und Küche haben viel zu bieten und auch das milde Klima und schöne Stadtbild habe ich sehr genossen.

Ich werde die Stadt früher oder später sicher wieder besuchen.

Bei weiteren Fragen bin ich unter [frankema@hochschule-trier.de](mailto:frankema@hochschule-trier.de) zu erreichen.